NACHRICHTEN
Österreich

Verkehrschaos auf der Brennerautobahn: Neue Maßnahmen für Entlastung!

Die Brennerautobahn wird 2025 während des Brückenbaus einspurig befahrbar sein. Verbesserungen und Verkehrskonzepte sollen Staus vermeiden.

Gries am Brenner, Österreich - Die Brennerautobahn steht derzeit vor einer gewaltigen Herausforderung: Der Bau der über 1.800 Meter langen Luegbrücke hat die Verkehrsführung in diesem Abschnitt massiv beeinflusst. Grundsätzlich ist der Verkehr nur einspurig möglich, was vor allem in den Monaten Januar und Februar zu teils langen Verzögerungen führte. Dennoch zeigt eine erste Bilanz der ASFINAG, dass durch gezielte Anpassungen und zeitweise zweispurige Verkehrsführungen zumindest an Wochenenden die Staus merklich verringert werden konnten. „Während der Woche sorgte die Einspurigkeit nur kurzfristig stundenweise für etwas längere Verzögerungen, in der restlichen Zeit funktionierte es sehr gut“, erklärte ASFINAG-Geschäftsführer Stefan Siegele und sprach von einem durchweg positiven Resümee.

Um die Auswirkungen der Bauarbeiten auf den Verkehr zu minimieren, hat die ASFINAG zusammen mit Sicherheitsbehörden ein umfassendes Maßnahmenpaket erarbeitet. Ab dem 1. Januar 2025 treten Fahrverbote für bestimmte Strecken des niederrangigen Straßennetzes in Kraft. Diese betreffen u.a. die Mittelgebirgsstraße und verschiedene Gemeindestraßen im Wipptal und Großraum Innsbruck. Ziel ist es, den Durchreiseverkehr bestmöglich auf die Autobahn zu leiten und die Belastung für die umliegenden Straßen zu

reduzieren. Zudem werden im Bereich der Brennerstraße neue automatische Dosierampeln installiert, um den Verkehrsfluss zu optimieren und stauartige Verzögerungen zu vermeiden.

Optimierung des öffentlichen Verkehrs

Ein weiterer Schlüsselaspekt zur Bewältigung der Verkehrsproblematik ist der Ausbau des öffentlichen Verkehrssystems. Ab Dezember 2023 wird das Angebot im Wipptal durch verlängerte Zugverbindungen verbessert. Insbesondere werden fünf neue Verbindungen zwischen Steinach und Brenner eingerichtet, wodurch ein halbstündlicher Rhythmus entsteht. Auch die Busverbindungen werden ausgebaut, um einen frühzeitigen Anschluss an die Züge zu gewährleisten. So starten bereits am Morgen die ersten Busse zur Verbindung mit den Zügen, die in Innsbruck ankommen.

In den Sommermonaten wird die Luegbrücke nahezu täglich zweispurig befahrbar sein, was eine erhebliche Entlastung für Reisende bedeuten soll. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um den Reiseverkehr über den Brenner während der Bauphase zu optimieren und gleichzeitig die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, wie die ASFINAG berichtet. Für weitere Informationen steht der Maßnahmenkalender der ASFINAG online zur Verfügung, um die Planung für alle Fahrten über diese wichtige Verkehrsader zu erleichtern.

Details	
Ort	Gries am Brenner, Österreich
Quellen	• **tirol.orf.at** • **www.asfinag.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at